

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1992-1993)
Heft: 2

Rubrik: Pro Senectute Baselland : im Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Gespräch

**Liselotte Steiger, Leiterin
Fachbereich Gemeinwesenarbeit/
Fachstelle für Altersfragen**

Frau Steiger ist Sozialarbeiterin mit einer 30-jährigen Berufserfahrung. Sie bildete sich zur Supervisorin, Familienberaterin und später zur Gemeinwesenarbeiterin weiter. Seit über vier Jahren ist sie Mitarbeiterin der Pro Senectute in Liestal. An ihrer Aufgabe reizt sie besonders die Selbstständigkeit und die Zusammenarbeit mit ganz verschiedenen Gruppierungen, seien es Behörden oder ältere Menschen. Als Hobby nennt sie Malen und Weben. Sie entwirft und webt auf ihrem Tischwebstuhl kleine und grössere Wandteppiche.

Pro Senectute kümmert sich doch vor allen Dingen um ältere Menschen. Welche Aufgabe hat denn da die Gemeinwesenarbeit?

L.S. Ja, es ist richtig, Pro Senectute arbeitet in erster Linie für und mit älteren Menschen. Doch diese Arbeit geschieht auf verschiedenen Ebenen. Mein Bereich «Gemeinschaft» richtet sich an die Gemeinden, weniger an einzelne Personen. Konkret bedeutet dies, dass ich mit unseren Ortsvertreterinnen und Ortsvertretern zusammenarbeite. Rund 80 Ortsvertretungen haben wir in den Gemeinden. Sie vertreten einerseits die Anliegen der Pro Senectute und sind andererseits aber auch Anlaufstelle für Betagte, die



Zuhören – miteinander reden!

Auskunft oder eine Hilfe benötigen – aber auch Gesprächspartner der Gemeindebehörden oder anderer Organisationen am Ort.

Welche Dienste oder Unterstützung bieten Sie den Ortsvertretungen an?

L.S. Neben persönlicher Beratung veranstalte ich auch Weiterbildungskurse für solche, die noch nicht sehr lange diese Aufgabe in der Gemeinde wahrnehmen. Zu den Inhalten der Kurse gehört z.B. die Gesprächsführung oder in den Einführungskursen Fragen: wie stehe ich persönlich zum Alter oder wie erlebe ich das Älterwerden? Gesprächsführung wie auch die Reflexion über die eigenen Gefühle gegenüber dem Alter sind wichtige Voraussetzungen, um mit den Menschen in ein gutes Gespräch zu kommen.

Ihre Tätigkeit richtet sich stark an die Gemeinden. Kommen Gemeinden oder Organisationen auch mit Wünschen und Anregungen zu Ihnen?

L.S. Ja, und das ist etwas sehr befriedigendes an meiner Arbeit. Ein Beispiel: es kommen Senioren und Seniorinnen zu mir und möchten ein Selbsthilfeprojekt auf die Beine stellen. Gemeinsam mit ihnen wird beraten, geplant und die zuständige Gemeindebehörde begrüsst und diese vielleicht auch um Unterstützung gebeten. Dann ist es nach einiger Zeit soweit, und die Selbsthilfeorganisation «Senioren helfen Senioren» ist gegründet. Ich begleite dieses Projekt noch eine gewisse Zeit und kann dann wieder aussteigen. So entstanden in den letzten Jahren Vereine in Birsfelden, Bottmingen, Allschwil. In Reinach sind wir noch in der Vorbereitungsphase. Ein anderes Beispiel: in Liestal soll eine Wohnungstauschbörse entstehen. Der Gedanke: oft leben ältere Menschen in grossen Wohnungen und junge Familien müssen sich in kleinen einrichten. Hier nun einen Ausgleich zu schaffen: die älteren in die kleineren und die jüngeren in die grösseren Wohnungen zu zügeln, das ist die

ESCHBACH - CAR

CH-4132 MuttENZ
Gründenstrasse 13
Tel. 061 / 61 62 30

Inhaber:
H. Schläppi

Büroautomation in Perfektion



birrer
BÜROMASCHINEN AG

Feldbergstr. 5 4057 Basel Tel.061/692 10 59 Fax 692 14 44

